

NIEDERSCHRIFT

über den Verlauf der
Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Stams
 vom 11.03.2021

Sitzungsnummer: GR/04/2021

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesende Mandatare:

Vorsitzende/r

Bgm. Franz Gallop

Mitglieder

Vbgm. Gerhard Wallner

GR Markus Abfalterer

GR Alexander Dosch

GR Rene Füllruther

Ersatz-GR DI Konstantin Gebhart

Ersatz für Bgm. Gallop zu TOP 1 und zur Abstimmung TOP 3

GR Ing. Franz Grießer

Ersatz-GR Reinhold Mader

Ersatz für GR Ing. Wolfgang Hörmann

GR Franz Lechleitner

GV Bernhard Paßler

GV Mag. Markus Rinner M.Sc.

GRin Iris Ronacher

GV Hermann Schweigl

GR Mag. Peter Thaler

Schriftführer

Walter Christl

drei Verwaltungsbedienstete

Mag. Agnes Dorn, Presse

Abwesend waren (entschuldigt):

GR Ing. Wolfgang Hörmann

Bgm. Gallop eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und wendet sich der Tagesordnung zu. Für den Tagesordnungspunkt 1. übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an Vbgm. Wallner, wie es die Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung vorsehen. Der Bürgermeister nimmt an der Sitzung nicht teil und wird durch Ersatz-GR DI Konstantin Gebhart vertreten.

Punkt 1: Änderung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020

Sachverhalt:

Bei der Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2020 durch Rev. Andreas Huter wurde festgestellt: Beim Haushaltsansatz „811 - Kanal“ besteht ein Vermögensrest von € 8.816,64, obwohl die Nutzungsdauer von 50 Jahren bereits abgelaufen ist. Die Eröffnungsbilanz ist in diesem Ansatz auf Anordnung der BH Imst zu berichtigen, um dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Wortprotokoll:

Auf Nachfrage erklärt Kassenverwalterin Gertraud Berger, der entsprechende Ansatz ist in der Jahresrechnung 2020 bereits mit NULL ausgewiesen. Auf Seite 49 des Rechnungsabschlusses ist die Berichtigung ersichtlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt mit 13 Ja-Stimmen die Änderung zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 im Ansatz 851 – Kanal um € 8.816,64, der schließliche Rest beträgt „Null“.

Nach der Abstimmung übernimmt Bgm. Gallop den Vorsitz.

Punkt 2: Bericht des Überprüfungsausschusses**Sachverhalt:**

GV Bernhard Paßler berichtet über die Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 23.02.2021 und bringt auszugsweise die Niederschrift über die Kassaprüfung zur Kenntnis.

Wortprotokoll:

GV Paßler erläutert, dass neben der Gemeindegebarung die Abrechnung der Baukosten für den Windfangweg sowie Unterlagen für den BA 03 der Kanalsanierung genau geprüft wurden.

Auszug aus der Kassenprüfungsniederschrift:

- Es wurden keine bedeutsamen Beanstandungen festgestellt
- Vereinzelt fehlt auf Rechnungen die Angabe des Verwendungszwecks, auf die vollständige Angabe ist zu achten.
- Die neu eingeführte Parkraumbewirtschaftung wurde auf die Handhabung der Ein- und Ausgaben überprüft und soweit für in Ordnung befunden. Die Anschaffungskosten sind gedeckt und die Leerungen der Automaten weisen seit Oktober 2020 bereits ein veritables Plus auf.
- Die Rechnungen Windfangweg wurden kontrolliert und lt. derzeitigen Ergebnis sind voraussichtlich die geschätzten Kosten mit einem leichten Überschuss (ca. € 4.000,00) weitestgehend gedeckt – genaueres wird sich dann bei der Fertigstellung ergeben.
- ABA Dorf-Siedlung, BA 03: Die vorliegende Schlussrechnung der Fa. Swietelsky wurde mit folgendem Ergebnis geprüft:

Schätzung 2019	Abrechnung per 29.10.2020	Mehrkosten
€ 1.355.577,40	€ 1.397.451,04	€ 42.000,00

- Verkehrsberuhigende Maßnahmen Wirtsgasse: Die Kosten wurden mit rund € 200.000,00 veranschlagt und wurden durch sämtliche Förderungen erfreulicherweise zur Gänze abgedeckt, wobei ein Teilbetrag der Bedarfszuweisung von € 80.000,00 heuer angewiesen wird.
- Die Außenstände der Abgaben und Gebühren wurden überprüft und ergaben keine nennenswerten Ausreißer. Summe der Einnahmerückstände beträgt € 13.560,96. Die Finanzverwalterin ist auf jeden Fall bemüht, das Ganze einzufordern!

Bgm. Gallop bedankt sich bei GV Paßler für seine Tätigkeit und die Ausführungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die Sitzung des Überprüfungsausschusses zur Kenntnis.

Punkt 3: Vorlage und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2020**Sachverhalt:**

Der Rechnungsabschluss 2020 wurde allen Gemeinderäten mit der Einladung zu dieser Sitzung zugestellt und von der Gemeindeabteilung der BH Imst sowie dem Überprüfungsausschuss geprüft.

Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben nach Gruppen:

Rechnungsabschluss 2020 Finanzierungshaushalt			
		Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	19 554,17 €	393 913,54 €
Gruppe 1	öffentliche Ordnung und Sicherheit	12 898,49 €	51 350,80 €
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	142 796,62 €	644 399,62 €
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	21 576,39 €	138 977,34 €
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	16 683,36 €	360 510,13 €
Gruppe 5	Gesundheit	31 762,62 €	329 802,21 €
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	228 469,24 €	388 981,39 €
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	60 765,38 €	103 362,31 €
Gruppe 8	Dienstleistungen	1 124 477,27 €	1 397 851,97 €
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	2 214 394,53 €	134 414,11 €
		3 873 378,07 €	3 943 563,42 €
		3 873 378,07 €	3 943 563,42 €
Abgang			-70 185,35 €
Einzahlungen operative Gebarung		3 632 273,34 €	
Einzahlungen investive Gebarung		241 104,73 €	
Gesamt		3 873 378,07 €	
Auszahlungen operative Gebarung		2 713 207,22 €	
Auszahlungen investive Gebarung		980 489,86 €	
Auszahlungen Tilgung		249 866,34 €	
Gesamt		3 943 563,42 €	
Differenz		-70 185,35 €	

Zusammenstellung:

Ergebnishaushalt:

Erträge	€	3,686.128,59
Aufwendungen	€	<u>3,551.545,34</u>
Nettoergebnis	€	134.283,25

Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen Operative Gebarung	€	3,632.273,34
Einzahlungen Investive Gebarung	€	<u>241.104,73</u>
Gesamt	€	3,873.378,07

Auszahlungen Operative Gebarung	€	2,713.207,22
Auszahlungen Investive Gebarung	€	980.489,86
Auszahlung Tilgung	€	<u>249.866,34</u>
Gesamt	€	3,943.563,42
Ergebnis Finanzierungshaushalt	-	€ 70.185,35

Vermögenshaushalt:

Aktiva zum 31.12.2020	€	21,296.971,88
Passiva zum 31.12.2020	€	21,296.971,88

Wortprotokoll:

GR Mag. Thaler bekräftigt, dass es im Rechnungsabschluss weder Teil- noch Gesamtsummen gebe. KV Berger antwortet, das sei in der VRV 2015 nicht mehr vorgesehen, deshalb habe sie die gewohnte Aufstellung nach Gruppen gemacht. GV Mag. Rinner MSc. ergänzt, dass über die fehlende Summengliederung auch im Prüfungsausschuss gesprochen wurde.

GV Paßler als Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet über die Prüfung des Rechnungsabschlusses und erläutert, dass dieser von Rev. Huter von der Gemeindeabteilung der BH Imst überprüft wurde. Dabei wurde bescheinigt, dass keine Mängel bestehen. Der Überprüfungsausschuss hat sich ebenfalls intensiv mit dem Rechnungsabschluss befasst, durch die neue Rechtsvorschrift war die Prüfung umfangreich und aufwändig.

GV Paßler teilt eine graphische Übersicht des Verschuldungsgrads der Tiroler Gemeinden aus und präsentiert ausgewählte Zahlen

Verschuldungsgrad	60,36 %, die Berechnung erfolgte erstmals ohne Wasser- und Kanalanschlussgebühren, nach bisheriger Berechnung wäre der Verschuldungsgrad 53 %
Schuldenstand per 31.12.2020	€ 1.824.306,63
Parkraumbewirtschaftung	Einnahmen 2020 € 22.294,90 Ausgaben 2020 € 15.001,76
Gemeindebeitrag Landesmusikschule	€ 39.000,00
Rechtsberatung	Mehraufwand wegen der Auflösung der Gemeinde-Immobilienesellschaften
Rückstellungen für nicht verbrauchten Urlaub	€ 46.663,90

GV Paßler schließt seine Ausführungen mit der Anregung, die teilweise entnommenen Investitionsrücklagen wieder aufzufüllen. Als Resümee könne gesagt werden, dass die Gemeinde nicht schlecht dastehe.

GV Schweigl fragt, weshalb der Unterschied der Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsabschluss wesentlich niedriger sind als die Bewegungen auf dem Geschäftskonto.

GV Paßler antwortet, über das Geschäftskonto fließen auch Zahlungen, die nicht im Haushalt wirksam seien. Eigentlich sei von der Gemeindeabteilung der BH Imst eine Information der Mandatäre vorgesehen gewesen, die aber wegen der Covid-Pandemie aber nicht zustande gekommen sei.

GV Mag. Rinner MSc. ergänzt, dass sich der Überprüfungsausschuss, besonders GV Paßler, sehr mit dem Thema befasst habe. Es habe auch außerhalb der Sitzung Kontakte und Gespräche gegeben, man könne die Richtigkeit bestätigen.

GR Mag. Thaler fragt, wie der Abgaben von € 70.185,35 ausgeglichen werde.

KV Berger erklärt, dass im Voranschlag 2021 um € 110.000,00 weniger Ausgaben als Einnahmen veranschlagt wurden, damit sei der Abgang ausgeglichen.

Nach den Erläuterungen des Rechnungsabschlusses und nachdem alle Fragen beantwortet wurden übergibt der Bürgermeister den Vorsitz an Vbgm. Gerhard Wallner und verlässt vor der Abstimmung mit Kassenverwalterin Gertraud Berger das Sitzungszimmer. Bgm. Gallop wird bei der Abstimmung von Ersatz-GR DI Konstantin Gebhart vertreten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen den Rechnungsabschluss 2020 in der vorliegenden Fassung und erteilt dem Bürgermeister und der Kassenverwalterin die Entlastung:

Ergebnishaushalt:

Erträge	€ 3.686.128,59
Aufwendungen	€ <u>3.551.545,34</u>
Nettoergebnis	€ 134.283,25

Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen Operative Gebarung	€	3,632.273,34
Einzahlungen Investive Gebarung	€	<u>241.104,73</u>
Gesamt	€	3,873.378,07

Auszahlungen Operative Gebarung	€	2,713.207,22
Auszahlungen Investive Gebarung	€	980.489,86
Auszahlung Tilgung	€	<u>249.866,34</u>
Gesamt	€	3,943.563,42
Ergebnis	-	€ 70.185,35

Vermögenshaushalt:

Aktiva zum 31.12.2020	€	21,296.971,88
Passiva zum 31.12.2020	€	21,296.971,88

Der Bürgermeister und die Kassenverwalterin kommen in das Sitzungszimmer, Vbgm. Wallner teilt ihnen das Abstimmungsergebnis mit.

Bgm. Gallop übernimmt wieder den Vorsitz und bedankt sich bei den Mandatären für die gute Zusammenarbeit und bei dem MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung, besonders bei KV Berger, für die gewissenhafte Arbeitsleistung. Er führt weiter aus, dass es trotz des umfangreichen Zahlenwerks am Wichtigsten sei, dass das Geld für die wichtigen und richtigen Dinge auszugeben.

Punkt 4: Berichte des Bürgermeisters

Die **Planungsverbände** bekommen künftig einen **Koordinator** zur Seite gestellt, der für die Abwicklung von Projekten udgl. Hilfestellung gebe. Die Kosten dafür werden vom Land übernommen, das Stundenkontingent betrage eine Betreuungsstunde je Gemeinde und Monat.

Der *Planungsverband Inntal - Mieminger Plateau* ist bei der Realisierung eines **gemeinsamen Bauamts** auf einem guten Weg. Mehrere Gespräche der Bürgermeister und ein Treffen der Bauamtsleiter sind gut verlaufen, für die Standortfrage haben mehrere Gemeinden Räumlichkeiten angeboten. Für Stams wurde das ehemalige Postamt vorgeschlagen, die Physiopraxis könnte in die ehem. Arztpraxis übersiedeln.

Die **Kinderkrippe Stams in Rietz** wird seit 15.02.2021 allein betrieben, die Gemeinde Rietz will nun für Inventar und Spielsachen eine Ablöse von € 8.000,00. Bgm. Gallop hat vorgeschlagen, die Kosten für die Entsorgung des Inventars und für die Rückstellung der Räume nach der Nutzung zu übernehmen. Simon Meinschad hat eine Inventarliste mit einer Zeitwertberechnung gemacht und kommt auf einen höheren als den geforderten Betrag.

Der **Planentwurf für den Neubau der Kinderkrippe** von DI Rainer wurde den Don-Bosco-Schwestern vorgelegt, damit die Angelegenheit im Orden besprochen und entschieden werden kann. Auch mit den Förderstellen wird Kontakt aufgenommen. Der Baubeginn hängt wesentlich von der Finanzierung dieses Vorhabens ab.

Das **STAXI** fährt ab kommender Woche wieder, jedoch nur dreimal wöchentlich, weil einige Fahrer wegen der Corona-Situation pausieren wollen. Natürlich werden die Schutzmaßnahmen eingehalten.

Über die **Renaturierungsmaßnahmen am Inn** im Bereich Stams – Rietz wurde von den Projektverantwortlichen der TIWAG informiert, sieben Teilnehmer waren beim ausgeschriebenen Termin dabei. Die Arbeiten werden im Herbst 2021 beginnen, die Unterlage wurde den Gemeinderäten geschickt.

Für die **Umstrukturierung des Recyclinghofs** wurden von Bernhard Weiskopf zwei Vorschläge im Bau- und Verkehrsausschuss präsentiert. Für die „große Variante“ mit Erweiterungsmöglichkeit werden die Kosten auf € 400.000,00 geschätzt.

Punkt 5: Anträge, Anfragen, Allfälliges

5.1. Bauarbeiten Mairgründe

GV Schweigl fragt, wer die Bauaufsicht für diese Arbeiten mache.

Bgm. Gallop antwortet, das ZT-Büro Philipp habe den Auftrag dafür erhalten.

5.2. gemeinsames Bauamt

GV Schweigl fragt, ob es schon eine Kostenschätzung für die laufenden Kosten des gemeinsamen Bauamts gebe.

Bgm. Gallop sagt, konkrete Kosten können erst genannt werden, wenn verschiedene Parameter wie Lohnkosten oder Gebäudeaufwand bekannt seien.

5.3. Ausschreibung und Bauleitung Wegbau

Bgm. Gallop sagt, bisher habe man noch keinen Wegbauspezialisten für das Bauprogramm 2021 gefunden. Auf Nachfrage haben mehrere Gemeinden mitgeteilt, dass Ziviltechniker für Siedlungswasserbau den Straßenbau mitmachen.

5.4. Arbeitsweise Planungsverband

GR Mag. Thaler sagt, es wundere ihn, dass nun für die Planungsverbände Personal angestellt werde. Die Planungsverbände dümpeln seit Jahren ohne konkrete Ergebnisse vor sich hin.

Bgm. Gallop antwortet, dass der Planungsverband Inntal – Mieminger Plateau sehr wohl aktiv sei, und sich regelmäßig zum Austausch treffe. Das gemeinsame Bauamt werde ein konkretes positives Ergebnis sein. Für den Koordinator fallen ohnehin keine Kosten an.

5.5. Häufigkeit der Gemeinderatssitzung

GR Mag. Thaler kritisiert zum wiederholten Mal die häufigen Gemeinderatssitzungstermine. Alle 14 Tage eine Sitzung abzuhalten sei nicht notwendig.

5.6. Vermüllung Innauen

GV Paßler berichtet, es sei nicht einzusehen, dass die Bauhofmitarbeiter mit dem Müllproblem in den Innauen zu kämpfen haben. Er schlage vor, mit einer Hinweistafel auf den Naturschutz hinzuweisen.

Bgm. Gallop sagt, dass es wegen der Müllentsorgung eine Vereinbarung mit der Gemeinde Mieming gebe, auch die Bergwacht helfe mit. Die Hinweistafeln in den Mieminger Innauen nützen seiner Meinung nach nichts, im Gegenteil, diese werden immer wieder demoliert oder entfernt. Einen Hinweis auf Stamser Seite finde er gut.

5.7. Containerterminal

GV Paßler fragt nach dem Verfahrensstand beim geplanten Containerterminal westlich der Siedlung.

Bgm. Gallop antwortet, Alfred Scheider habe kürzlich informiert, dass er in den kommenden Wochen mit der eisenbahnrechtlichen Genehmigung rechne. Die Gemeinde habe da keine Parteistellung und sei im Verfahren nicht eingebunden.

GV Schweigl schlägt vor, zur Siedlung hin einen Damm zu schütten.

5.8. Schlusswort des Bürgermeisters

Bgm. Gallop sagt, nun ende die letzte Gemeinderatssitzung unter seinem Vorsitz. Er werde am 15. März seinen Amtsverzicht im Gemeindeamt einbringen, der dann am 22. März rechtswirksam werde.

Es war eine schöne Zeit, erlebnisreich und abwechslungsreich, gerade in Stams sei es schön, Bürgermeister zu sein. Durch das Stift und das Schigymnasium habe man mehr als in vergleichbaren Gemeinden die Gelegenheit, interessante Menschen zu treffen. Sein Handeln war immer darauf ausgerichtet, für die Gemeinde Gutes zu bewirken.

187 Sitzung mit 1605 Tagesordnungspunkten wurden abgehalten, man war nicht immer einer Meinung, habe aber für das Dorf viel zustande gebracht. Dafür und für die gute Zusammenarbeit bedanke er sich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten herzlich.

Sein Nachfolger werde vom Gemeinderat gewählt in der nächsten Sitzung gewählt, jede Partei könne dafür einen Kandidaten nominieren. Seine Gruppierung schlage GV Mag. Markus Rinner MSc zur Wahl vor, weil man einhellig der Meinung sei, dass dieser die Fähigkeiten und die Motivation habe, das Bürgermeisteramt gut zu machen.

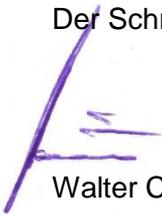
Er, Gallop, werde nach der Bürgermeisterwahl auch aus dem Gemeinderat ausscheiden, er sei aber natürlich nicht aus der Welt. Er freue sich aber auf mehr Freizeit, die er auch mit der wachsenden Familie verbringen wolle.

Er danke allen, die ihn während der 17 Jahre begleitet haben, besonders Gerhard Wallner, der ein wichtiger Weggefährte und Berater, aber auch ein guter Freund ist und ihn sehr unterstützt hat.

Wegen der besonderen Umstände ist das traditionelle gemeinsame Essen nicht möglich, deshalb bedanke er sich bei allen Anwesenden mit einem kleinen Präsent.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt, Bgm. Gallop schließt um 20:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Der Schriftführer



Walter Christl